

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kurze Erläuterung einer in Kupfer gestochenen Vorstellung des Erdbodens

Hähn, Johann Friedrich

Berlin, 1764

VD18 12544582

IX. Die Charte von Großbritannien.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190639

3) Ludwigs 3. Den Orden des heil. Ludwigs hat Ludwig XIV. 1693. denen Officiers zum Besten gestiftet, die sich zu Wasser und zu Lande tapfer gehalten.

4) lieben 4. Der Kriegs-Orden unsrer lieben Frauen, vom Berge Carmel, welcher 1607 vom Heinrich IV. gestiftet worden, ist mit dem Lazaris-Orden vereinigt.

5) du Pavillon. 5. Den Orden du Pavillon hat Ludwig XV. 1723 aufgerichtet.

41. Fr. Was hat man in Frankreich für Geld?

VI) Num. II. Man rechnet daselbst nach Deniers (deren einer beynähe $\frac{1}{3}$ pf. gilt); Sols und Livres.

II. Die vornehmsten Münzen sind folgende:

1) silberne Münzen. Ein Liard gilt etwas über 1 pf. ein Sol, bey nahe 4 pf. eine Piece, 1 gr. 7 pf. ein Livre oder Franc, 6 Gr. 4 pf. ein Louis oder ecu d'argent, 1 Rthlr. 12 bis 14. gr. man hat deren auch halbe zu 18 gr. und viertel ecu zu 9 gr. 2) goldene Louis'dor, 5 bis 6 Rthlr.

IX. Die Chartre von Großbritannien.

Num. 17.

Großbritt.

1) Geogra. I. Fr. Was begreift der Name Großbritannien vor Länder?

A Inner, halb des Reichs.

2) Name.

II. Großbritannien, zum Unterschiede von Bretagne, in Frankreich, begreift England und Schottland in sich. Irland ist diesem verbundenen Reiche unterworfen.

2. Fr.

Lud-
en ges
tapfer

Grau-
Zeim
zari-

dwig

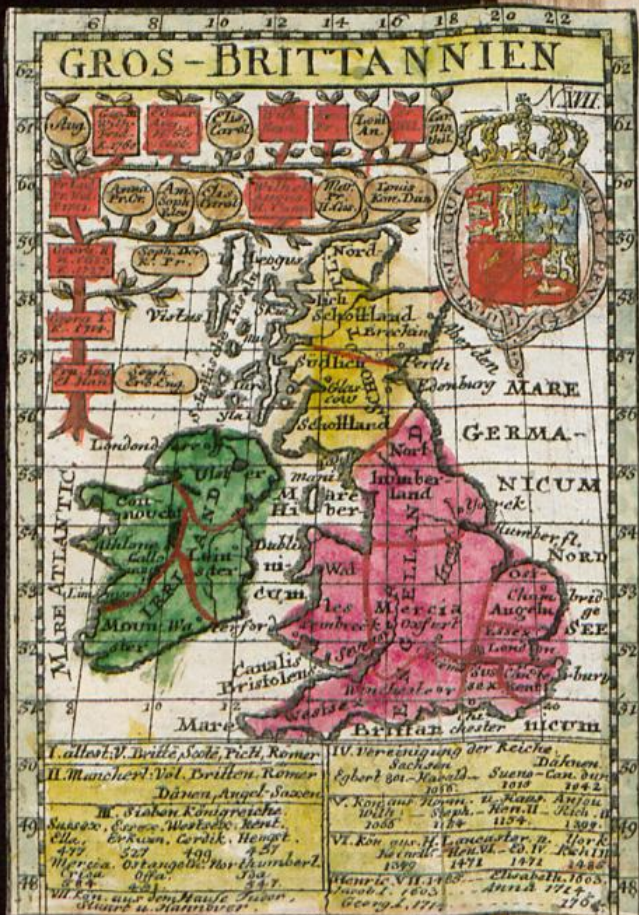
d?
s (des
vres.
ende:
etwas
Diece,
4 pf.
2 bis
und
dor,

orit-

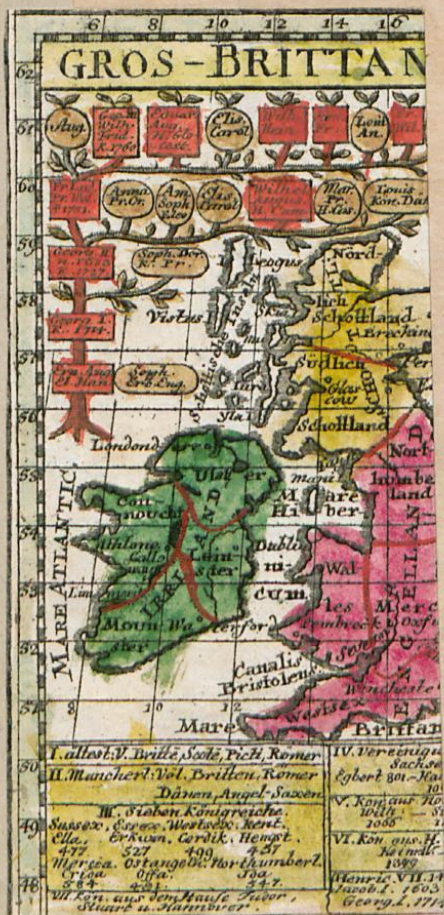
nnien

e von
land
iesent

. Fr.



is
is
r
is
is
is
g
er
s.
e:
as
ce,
pf.
bis
nd
or,
ts
ien
oon
nd
tem
Gr.



2. Fr.

und

aber

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

und

auch

land

3. Fr.

2. Fr. Kan man auch von Großbritannien und Irland die Grängen anzeigen?

A. Großbritannien und Irland ist um^{b) Gränzen.} und um mit Wasser umgeben; dieses Wasser aber hat seine verschiedene Namen, daher kan man auch die Grängen von Großbritannien und Irland darnach bestimmen. Denn

Gegen Mitternacht und Morgen ist die Nordsee oder das teutsche Meer.

Gegen Mittag, das Brittanische Meer und der Canal.

Gegen Abend das Atlantische Meer.

3. Fr. Wie viele grosse Flüsse zählet man in Großbritannien?

A. In Enaland sind: die Themse, die Se. Flüsse. verne, die Trent.

In Schottland: der Tay, die Spey.

In Irland: der Schannon, der Barrow.

4. Fr. Wie groß mag ein jeder von diesen Theilen seyn?

A. Wie man meint; so ist England 60^{a) Grösse. von Eng-} Meilen lang und eben so breit. land.

Schottland soll 50 Meilen lang und 30^{b) Schotts-} breit seyn. land.

Irland rechnet man eben auch 50 Meilen^{c) Irland.} lang und 20 breit.

5. Fr. Von Großbritannien wollen wir erstliche) Eintheilung. England vornehmen, und eintheilen?

A. England theilen einige a) in das König-England. reich England; dazu gehören folgende 7 Pro-^{aa) die all-} gemeine. vinzen: als 1) Kent, 2) Essex, 3) Sussex, ^{a) England} 4) West-^{an sich,}

4) Westſex; 5) Mercia, 6) Northumberland, 7) Oſtangeln.

b) Walles. b) In das Herzogthum Walles, von welchem Lande der Cron-Prinz, Prinz von Walles, genennet wird. Es wird in Nord- und Südwalles eingetheilet.

bb) die beſondere, der Städte u. Provinzen. 6. Fr. Welche Haupt-Städte mercket man ſich bey dieſen Provinzen?

A. Bey Kent mercke man Canterbury; bey Eſſex, London; bey Suſſer, Chicheſter; bey Weſſer, Wincheſter; bey Mercia, Oxford; bey Northumberland, York; bey Oſtangeln, Cambrigde; bey Walles, Pembrock.

7. Fr. Genug von England. Wie ſtehet um Schottland?

a) Von Schottl.

A) das beſte Land.

A. Bey Schottland kann man 2 Theile machen. 1) Das beſte Land, da a) Nordſchottland; b) Südſchottland. 2) Einige Inſeln um Schottland.

8. Fr. In Nordſchottland wird man ſuchen?

a) nördlich

A. Die Stadt Brechin, Perth und Neu Aberdeen.

9. Fr. Was aber in Südſchottland?

b) ſüdlich.

A. Die Stadt Edeburg, Glaſcow.

10. Fr. Welche Inſeln liegen um Schottland herum?

B) Inſeln.

a) Orcadiſche.

b) britiſche.

c) hebridiſche.

d) ſche.

A. Die Orcadiſchen Inſeln, gegen Norden. Die Zit- oder Schottländiſchen Inſeln noch weiter gegen Norden.

Die Hebridiſchen Inſeln, gegen Weſten.

11. Fr.

11. Fr. Wie viel Theile mag Irland haben?

A. Man zehlet vier Provinzen. 1) Ulster. 2) Leinster. 3) Connaught 4) Mounster. 3) von Ir-

12. Fr. Man nenne mir nur von jeder Provinz ei-

ne Stadt?

A. Die Stadt Londonderey, liegt in der a. Ulster.
Provinz Ulster.

Dublin, in der Provinz Leinster.

Gallway, in der Provinz Connaught.

Limerick, Waterford, in der Provinz

Mounster.

b. Leinster.
c. Con-
naught.
d. Moun-
ster.

13. Fr. England, oder Großbritannien, besitzt ja
sonst noch viele Länder?

A. 1) In Europa, die Inseln Garnsey
und Jersey, die Insel Minorca 2c. auch die
Festung Gibraltar in Spanien

B) Außer-
halb des
Reichs.
1. Euro-
pa.

Der König besitzt für sich in Teutschland die
churfürstlichen Braunschweig - Lüneburgi-
schen Lande und was dazu gehöret.

2) In America, Terre neuve, Canada, a. Amer-
ica.
Florida 2c. Die Inseln Jamaica, Barba-
dos, Bahama 2c.

3) In Africa, die Inseln Zelenes Capo 3. Africa.
Corso.

4) In Asia gehöret ihm etwas von den Rüs- 4. Asia.
sen Coromandel, Cuncan und Malabar, f
ingleichem Bantam, Ormus, Sumatra 2c.

14. Fr. Genug von der Geographie. Was mer-
cket man sich von der Historie?

A. Man kan sich folgende Veränderungen in II) Histo-
rie.
England merken.

1. Älteste
Völker.

Es sind 1. die ältesten Völker die Britten, Scoten, Picten, Römer. Nach ihnen kamen

2. Heptarchie.

2. Die Angel-Sachsen, welche nach und nach sieben kleine Königreiche in England errichteten. Als:

a. Suffex.

Elia stiftete das Königreich Suffex, ohngefähr ums Jahr Christi 477.

b. Ostangeln.

Offa war der erste König von Ostangeln, 491.

c. Westsex.

Cerdic, regierte zuerst in Westsex 499.

d. Kent.

Zengst, wurde König von Kent 457.

e. Essex.

Erwin, stiftete das Königreich Essex 527.

f. Mercia.

Crída, soll der erste König von Mercia seyn, 584.

g. Northumber-
land.

Das aber von Northumberland 547.

3. Derselben
Vereinigung.

Es regier-
ten

a. Sachsen.

Es wurde hernach diese Heptarchie, oder sieben-
derley Königreiche, vereinigt, und geschah
3. Die Vereinigung unter dem König Eg-
bert, welcher aus dem Sächsischen Stamme war.
Es regierten von den Sachsen 15 Könige, als:
Egbert, Ethelwolf, Ethelbald, Ethelbert,
Ethelred, Alfred, Eduard, Edelstan, Ed-
mund, Edred, Edwin, Edgar, Eduard II.
Ethelred II. Edmund.

b. Dänen.

Darauf folgten Dänen von Geburt, nemlich,
Canut, Harald, Sardinut. Endlich kamen

c. wieder
Sachsen.

wieder Sachsen, Eduard und Harald II.
Darauf regierten.

4. Könige
aus der
Norman-
die.

4. Die Könige aus der Normandie. Der
erste war Wilhelm I. Conquestor, oder der Ueber-
winder, welchen sein Vetter, der König Eduard,
zum

zum Reichs-Erben eingesetzt, der in England ^{a) Thron} anlandete, den Sarald II. besetzte, und sich auf ^{folge.} den Thron setzte. Seine Nachfolger aus der Normandie waren Wilhelm II. Heinrich I. ^{b) Na} und Stephan. Als denn folgten ^{men.}

5. Die Könige aus dem Hause Anjou. Denn ^{c) aus} Gottfried Plantageneta, ein Graf von An- ^{dem Hause Anjou.} jou, hatte zur Gemahlin Mathildis, eine Tochter des Königs Heinrich I. Dem letzten Könige Stephan, einem Tochtersohn des Wil- ^{a) Thron} helm Conquestors, wurde die Krone von der ^{folge.} Mathildis streitig gemacht; er verglich sich aber endlich mit ihr, und ernannte ihren Sohn Heinrich zum Thronfolger. Die Könige aus dem Hause Anjou waren:

- | | | |
|-------------------------|----------------|------------------|
| 1) Heinrich II. | 5) Eduard I. | ^{b) Na} |
| 2) Richard I. | 6) Eduard II. | ^{men.} |
| 3) Johannes, ohne Land. | 7) Eduard III. | |
| 4) Heinrich III. | 8) Richard II, | |

welcher ein Enkel des Eduards III. war. Dieser Eduard hatte 5 Söhne, als Eduard, der starb vor dem Vater, daher der Enkel Richard, auf den Groß-Vater folgte. Der andere Sohn hieß Lionellus, der noch eher, als Eduard starb; der dritte Johann, Herzog von Lancaster; der vierte Edmund, Herzog von York; der fünfte Thomas, Graf von Buckingham, Deswegen folgen nun

6) Das
Haus

6. Die zertheilten Könige aus dem Hause Lancaster, welches die rothe Rose, und aus dem Hause Yorck, so die weisse Rose heisset.

a) Lanca-
ster.

a) Die Könige aus dem Hause Lancaster sind:

Heinrich IV. des Herzogs Johann von Lancaster Sohn. Heinrich V. Heinrich VI.

b) Yorck.

b) Die Könige aus dem Hause Yorck heissen:

Eduard IV. ein Urenkel Edmunds, Herzogs von Yorck. Eduard. V. Richard III. Darauf kam

7) Das
Haus Tu-
dor.

a) Thron-
folge.

7. Das Haus Tudor zur Regierung. Catharina, eine Gemahlin König Heinrichs V. hatte sich zum zweyten mal mit einem Edelmann, Owen Tudor vermählt. Aus dieser Ehe wurde Edmund Tudor, Graf von Richemond, ein Bruder König Heinrichs VI. erzeugt. Edmund vermählte sich mit Margaretha von Lancaster, einer Tochter Johannis Grafen von Beaufort Sommerset. Sie erzeugten Heinrich VII. Grafen von Richemond. Dieser wurde König, nachdem Richard III. in einer Schlacht geblieben war. Es regierten also aus dem Hause Tudor:

b) Namen.

1) Heinrich VII. 2) Heinrich VIII. 3) Eduard VI. 4) Maria. 5) Elisabeth, Schwestern des Edwards. Nach dem Tode der Elisabeth haben wir,

8. Das

8. Das Haus Stuart zu merken, welches seinen Namen führet von Heinrich Stuart, dem Gemahl der Maria, einer Königin von Schottland, welche enthauptet worden. Sie war der Margaretha, einer Gemahlin Jacobs IV. in Schottland, und König Seine. VII. Schwester, Enkelin. Ihr Sohn Jacob, der nach dem Tode der Elisabeth zur Regierung kam, hat England Schottland und Irland miteinander vereinigt. Daher dieser 1) Jacob I. König von Großbritannien heisset. Seine Nachfolger waren: 2) Carl I. der enthauptet worden. (Nach ihm regierte Cromwell, als Protector.) 3) Carl II. ein Sohn Carls I. 4) Jacob II. welcher entwich. 5) Maria, Jacobs II. Prinzessin, und ihr Gemahl Wilhelm III. ein Prinz von Oranien. 6) Wilhelm III. allein. 7) Anna, der Maria Schwester. Diese starb ohne Erben, und es gelangte

8) Das Haus Stuart.

a) Thronfolge.

b) Namen.

9. Das Haus Hannover auf den britannischen Thron. Denn Georg Ludwig, Churf. von Hannover, wurde an dem Sterbens-Tage der Königin Anna, zum Könige ausgerufen. Seine Mutter Sophia, war eine Enkelin des Jacobs I. Wir haben 1) Georg I. 2) Georg II. und 3) Georg III. aus diesem Hause zu merken.

9) Aus Hannover. a) Thronfolge.

b) Namen.

10. Fr. Wie kennet man aber nun das jetztlebende königliche Haus kennen?

A. Am besten aus einer genealogischen Tabelle.

III) Genealogie.

Die IX. Chartre

100

Jacob I. geb. 1546. König in Schottland 1567. K. in Großbritannien 1603. ft. 1625.
Gem. Anna, K. Friderich II. von Dänemark Tochter ft. 1619.

Carl I. geb. 600. R. 1625.
enthaupiet 1649.

Elisabeth, geb. 1596. ft. 1662.
Gem. Friedr. V. Churf. v. d. Pfalz, K. in Böhmen 1620. ft. 1632.

Carl II.
geb. 1630. Kön. 1661.
ft. 1685.

Jacob II.
geb. 1633. König 1685.
verjagt 1689. ft. 1701.

Sophia, geb. 1630. verm. 1658. ft. 1714.
Gem. Ernst August, Churf. von Braunsch. Lüneb.
geb. 1629 ft. 1698.

Maria, geb. 1662. K. 1689.
ft. 1695.
Gem. Wilh. III. Pr. v. Oranien, K. 1689. allein 1695.
ft. 1702.

Anna, geb. 1664. K. 1702.
ft. 1714.
Gem. Georg, K. Fr. III. v. Dän. Prinz, ft. 1708.

Georg I. (Ludwig) Churf. geb. 1660.
König von Großbritannien 1714. ft. 1727.

Georg II. (August) g. 1683. K. 1727.
ft. 1760. G. Carol Wilh. Pr. v. Br.
K. geb. 1683. verm. 1705. ft. 1727.

Sophia Dorothea, g. 1687.
Fr. W. Kön. v. Preussen
mahlin, ft. 1757.

Friedrich Ludw. Pr. v. Wall. g. 1707. ft. 1751.
Gem. Augusta, Pr. v. S. Gotha, geb. 1719.
verm. 1736.

Anna, g. 1709. ft. 1759.
G. Wilh. Carl Heimr. Krijo, Pr. v. Oranien,
verm. 1734 ft. 1751.

Amalia Sophia
Eleonora,
geb. 1711.

Carolina
Elisabeth,
geb. 1713.
ft. 1757.
die Rebellion.

Maria, geb. 1723.
verm. 1740.
Gem. Friedr. jezt
Landgraf v. Hess.
ft. in Cassel.

Louisa,
geb. 1724.
ft. 1751.
G. Fr. V.
K. in Dän.

Augusta, g. 1737.
G. Carl Wilh. Ferd.
Erzb. zu Braunsf.
geb. 1735. verm.
1764.

Georg III. (Wilh. Friedr.)
geb. 1738. Kön. 1760.
G. Sop. Charl. Herz.
C. F. J. Meckl. Strel. L.
g. 1744. verm. 1761.

Eduard Aug
geb. 1739.
H. v. Dorch,

Elisabeth
Carolina,
geb. 1741.

Wilh. Heimr.
geb. 1743.
H. v. Lanca:
ft. 1753.

Heinrich
Friedrich,
geb. 1745.

Louisa
Anna
geb. g. 1750.
1749.

Friedrich
Wilhelm
Postuma
g. 1751.

Georg Fried. Aug. g. 1762. Pr. v. Wallis und Graf. von Ebeser.
Friedrich, Herz. v. Gloucester, g. 1763.

16. Fr.

16. Fr. Nach der Chronologie wäre noch die Zeit zu bestimmen, wenn und wie lange jegliches Haus regiret habe?

U. Von 800 bis 1016 regierten Könige aus dem Sächsischen Geblüte.

Von 1016 bis 1042. lebten Könige aus Dänischen Geblüte.

Von 1042 bis 1066 waren wieder Sachsen.

Von 1066 bis 1154. haben wir Könige aus der Normandie.

Von 1154 bis 1399. dauerten die Könige
aus dem Hause Anjou.

Von 1399 bis 1471 treffen wir die Könige aus dem Hause Lancaster, und

Bon 1471 bis 1485 aus dem Hause Norc

Bon 1485 bis 1603. regierte das Hau Tudor.

Von 1603 bis 1714 das Haus Stuart.

Von 1714 bis jetzt das churfürstl. Braun
schweig-Lüneburgische Haus,

17. Fr. Nun fehlet noch, nach der Heraldie, da
Großbritannische Wappen zu beschreiben

4. Großbrittannien führt einen quadrierte oder gebierten Schild. Das erste Quartier oder Feld ist gespalten. In der ersten Hälfte sind drey über einander gesetzte goldene Leoparden im rothen Felde, wegen England. In der andern Hälfte ist ein zum Raub aufgestellter rother Löwe, in einer rothen von Lilien besetzte Einfassung im goldenen Felde, wegen des Königreichs Schottland.

IV) Ethnologie.

1. Sachsen
v. 800 bis
1016.

2. Dänere
bis 1042.

3. Sachsen
bis 1066.

4. **Mord**
männer

5. Mayou

bis 1399.
6. Lancast

bis 1471.

7. Vorch
bis 1485

g 8. Ende

bis 1603.

9. Stuart
bis 1714

10. *Shan*
never b

1764
V, Hero

11 a) 23a

stes Gelb,
wegen
Frankr.

Das andere Quartier führet 2 goldene Lillien (2 und 1) im blauen Felde, und ist das Gedächtnis. Wappen von Frankreich, darauf Eduard III. ehemals Anspruch machte.

stes Gelb,
wegen Ir-
land.

Das dritte Quartier ist eine goldene Davids-Sarfe, im rothen Felde, wegen des Königsreichs Irland.

stes Gelb,
wegen
Hannover,
dessen

Das vierte Quartier, ist das Wappen von Hannover. Es ist durch einen krummlinigten Winkel-Schnitt in 3 Felder getheilet, und mit einem Mittel-Schildlein versehen. Man findet

a) Mittel-
Schildlein.

a) Im Mittel Schildlein die teutsche Reichs-Crone, wegen des Erbschatzmeister-Amtes.

b) drey
Felder,
wegen
aa. Braun-
schweig.

b) In den 3 Feldern, und zwar a) im ersten Felde des Rücken-Schildes, zwey goldene Leoparden, im rothen Felde, wegen des Herzogthums Braunschweig.

b) Im andern Felde, einen blauen, zum Raub aufgestellten Löwen, in einem, mit rothen Herzen besetzten goldenen Felde, wegen des Herzogthums Lüneburg.

c) Im untersten und dritten Felde, ein weißes springendes Ross, im rothen Felde, als das alte Niedersächsische Wappen.

18. Fr. Von den Ritter-Orden möchte wol noch vieles vorkommen?

b) Orden,
des blau-
en Hofen-
Bandes.

1. In England ist 1) der Orden des blauen Rosen-Bandes, mit welchem auch das Wappen eingefasset, der älteste. Eduard III. hat ihn 1350. gestiftet. Es ist ein blaues mit Perlen

Perlen
getragen

2) Heinrich
erneuert
Bande

3) Andre
Schott
ert unt
dens. 3
reben 4
das B

19. Fr.
A.
Sterb-
ling.

6. Rich-
II.

A. Sa-
pf. 2

Man
lehtere

ingleich

1. Rich-
zu 18

und
3. Rich-

Verlen besetztes Band, an dem lincken Bein getragen, mit einer güldenenen Schnalle.

2) Der Orden des Bades, wurde 1399 von Heinrich IV. gestiftet, und 1725 von Georg I. erneuert. Das Ordens- Zeichen ist ein rothes Band um den Leib. 2) des Ba- des.

3) In Schottland ist der Distel- oder St. Andreas-Orden, welchen Jacobus V. in Schottland zuerst gestiftet, Anna 1703 erneuert und Georg I. 1725 verbessert. Das Ordens- Zeichen ist eine aus Distelföyfen und Weinreben zusammengefügte güldene Kette, woran das Bild des h. Andreas hängt. 3) der Distel- oder St. Andreas-Orden.

19. Fr. Was ist vom englischen Gelde zu merken?

A. I. Man rechnet daselbst nach Pfenning- Sterling, Schilling- Sterling und Pf Sterling. Ein Pf Sterling schätzt man auf 5 bis 6 Rthlr. es ist aber nur eine Rechnungs-Münze. VI) Numismatic.

II. Wäreliche Münzen sind 1) von Kupfer, 2) Sathring, gilt $1\frac{1}{4}$ pf. 2) half penny, zu $3\frac{1}{2}$ pf. 2) von Silber, 2) Penny, ohngefähr 7 pf. Man hat auch 2, 3, 4 Penny- Stücke, welche letztere auch Groat heißen und 2 gr. 4 pf. gelten; ingleichen auch 6 Penny- Stücke. 2) Schilling zu 7 gr. und etwas drüber; 2) Crown zu 1 Rthlr. 12 gr. Man hat auch halbe Cronen zu 18 gr. 3) von Gold, 2) Guiney zu 6 Rthlr. und etliche gr. ingleichen halbe Guineen zu 3 Rthlr.